

Werdenberger & Obertoggenburger

Amtliches Publikationsorgan **wundo.ch**

TAK music
Barcelona Gipsy balkan Orchestra
 Theater Liechtenstein **TAK**
 www.tak.li

Schmuggel im Saxerriet
 Keine Mobiltelefone oder Drogen – am Ende war es «nur» Alkohol. 5

Grossprojekt in Steg
 Zwei neue Gebäude und Beschneigungsanlage der Langlaufloipe sind geplant. 26

FDP Die Liberalen
Andreas Schwarz
Petra Näf-Rissi
 in den Stadtrat



113 000 Franken für drei regionale Projekte

Buchs/Grabs Der Kanton St.Gallen unterstützt mit dem Lotteriefonds 2020 drei Projekte aus dem Werdenberg: Die Sanierung der 2015 von einem Brand beschädigten Villa am Wuer in Buchs, die Sanierung des Schullhüsi Studen in Grabs und ein historisches Buchprojekt aus Grabs. Insgesamt fliessen so rund 113 000 Franken in die Region. (ab) 7

Neue Konkurrenz sieht man gelassen

Bad Ragaz / Balzers Mit dem neuen Casino in Balzers – die Eröffnung fand Mitte September statt – hat das Casino Bad Ragaz einen Konkurrenten mehr erhalten. Gravierende Umsatzrückgänge erwartet man im Kurort allerdings nicht. Die wachsende Casinolandchaft in der Region betrachtet man sogar «sehr entspannt». (wo) 9

Erfahrungen sammeln an den Titelkämpfen

Buchs Nur die besten Schwimmer der Schweiz dürfen am Wochenende in Sion an den Kurzbahn-Schweizer-Meisterschaften starten. Die Limite erreicht haben die vier Flößer Rufus Bernhardt, Dylan Dürr, Tara Lukic und Csenge Molnár. Der Trainingsrückstand ist jedoch coronabedingt beträchtlich. Die Crew aus Buchs zählt nicht zu den Medaillenanwärtern. Vielmehr wird es darum gehen, Erfahrungen auf Topniveau zu sammeln. (mw) 26

ANZEIGE

FÜR BUCHS IN DEN STADTRAT
 am 29. November



Michel Bokstaller
 www.bokstaller.ch

Industriezentrum ist auf Kurs

Der Rohbau für das neue Gewerbehaus auf dem Areal Fegeren ist fertig. Derzeit wird an der Fassade gearbeitet.

Corinne Hanselmann

Buchs Vor einem knappen Jahr erfolgte der Spatenstich für die erste Etappe des Zentrums für Präzisionsindustrie Alpenrheintal. Auf einem Grundstück der Ortsgemeinde Buchs im Gebiet Fegeren, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Ostschweizer Fachhochschule OST (früher NTB), baut die Lippuner Immobilien AG ein Gewerbehaus mit Platz für rund 350 Mitarbeitende. Mieterin wird die heute in Sennwald ansässige Brusa Elektronik AG sein.

Für die Industrieregion Alpenrheintal und den Wirtschaftsstandort Buchs ist das Zentrum für Präzisionsindustrie ein wichtiges Projekt, um Start-ups, KMU mit Expansionsplänen und innovative Unternehmen in der Region zu halten.

Nach Rohbau und Fassade folgt installationsintensiver Innenteil

Von der vor einem Jahr noch grünen Wiese ist nichts mehr zu sehen: Mittlerweile ist der Rohbau abgeschlossen, wie ein Augenschein vor Ort zeigt. Vor rund einer Woche begann die Montage der Holzbauelemente. «Ich bin sehr zufrieden, wie es auf der Baustelle läuft», sagt Martin Sulser, Verwaltungsratspräsident der Lippuner Immobilien AG und Geschäftsführer der Lippuner EMT AG. «Die Baumeisterarbeiten sind im Zeitplan und mit der Fassade



Der Rohbau ist fertig. Vor einer Woche begann die Montage der vorgefertigten Fassadenelemente aus Holz. Bild: PD

sind wir tendenziell eher schneller, als wir gedacht haben.» Er hofft, dass nun auch der Innenausbau gut durchgezogen werden kann, damit das Gebäude rechtzeitig fertig wird. Die Firma Brusa, die unter anderem Motoren für Elektrofahrzeuge entwickelt, benötigt zahlreiche Arbeitsplätze und

Prüfstände, welche mit Kühlleistung, Heizleistung und Strom versorgt werden müssen. «Das ist extrem installationsintensiv», so Martin Sulser.

Gegen 50 Prozent der Gesamtleistung erledigt die Lippuner EMT AG selber. «Solche Industrie- und Gewerbebauten mit einem hohen Technikanteil,

den wir selber ausführen können, machen wir natürlich am liebsten», sagt der Geschäftsführer. Das Gebäude auf dem Areal Fegeren ist so geplant, dass es komplett mit erneuerbarer Energie versorgt wird. Die Kühlung basiert auf Grundwasser. Zum Heizen wird Abwärme genutzt. 3

Preisübergabe findet ohne Zeremonie statt

Region Für gestern Abend war die Übergabe der Anerkennungs- und Förderpreise der St. Gallischen Kulturstiftung angesagt. Aufgrund der Coronasituation hat sich die Kulturstiftung entschieden, die öffentliche Preisverleihung in der Tonhalle St.Gallen abzusagen. Die Preisträger erhalten trotzdem ihren Preis sowie Urkunden und Laudationes – aber nicht in der gewohnten Form.

«Preis ist eine sehr schöne Anerkennung»

Eine der Preisträgerinnen der diesjährigen Verleihung ist Simona Specker (der W&O berichtete am 30. September). Die Absage der Zeremonie ist ein Wermutstropfen für die Werdenbergerin. Gerne hätte sie diesen Moment mit Familie, Freunden und Wegbegleitern an der festlichen Verleihung geteilt. «Wenn man so eine Urkunde zu Hause im Trainer aus dem Briefkasten nimmt, hat das natürlich nicht dieselbe zeremonielle Wirkung», sagt Simona



In diesen Tagen erhält Simona Specker den Förderpreis der st.-gallischen Kulturstiftung. Bild: Jens Weber

Specker. Umso grösser war die Freude, als sie von der Bekanntgabe erfuhr. «Der Preis ist eine sehr schöne Anerkennung für die bisher geleistete Arbeit und er motiviert mich, mit genauso viel Tatendrang weiterzumachen. Ich freue mich über diesen Zuspruch der Kulturstiftung sehr. Es ist schön, durch so eine Auszeichnung zu erfahren, dass gesehen und wertgeschätzt wird, was man macht.»

Laudationes können ab Donnerstag gelesen werden

Die St. Gallische Kulturstiftung bedauert es sehr, dass für die Preisverleihung keine adäquate Alternative angeboten werden konnte. Die Feier, der Applaus und das gesellschaftliche Zusammensein würden eindeutig fehlen, schrieb die Kulturstiftung.

Ab heute Donnerstag können alle Interessierten auf der Website www.kulturstiftung.sg unter «Preisträger 2020» die Urkundentexte sowie die Laudationes lesen. (ag) 5



Inhalt
 Lokal 3-9

TV/Radio 10
 Ostschweiz 11-13

Schweiz 15, 17
 Rätsel 16

Schwerpunkt 23
 Lokalsport 26

Leser- und Zustellservice: 081750 02 00, aboservice@chmedia.ch Redaktion: 9471 Buchs, 081750 02 01, redaktion@wundo.ch Inserate: 081750 02 01, inserate-wundo@chmedia.ch

Was Wann Wo

Maria Neuschmid spielt im TAK «Himmelfahrt»

Schaan Maria Neuschmid hat sich im Kabarett- und Comedy-Programm des TAK zu einer fixen Grösse entwickelt. Am Dienstag, 17. und Mittwoch 18. November, jeweils um 20.09 Uhr, ist die beliebte Vorarlberger Kabarettistin und Autorin mit ihrem neuen Programm «Himmelfahrt» im TAK in Schaan zu erleben.

Werdenberger & Obertoggenburger

Verleger: Peter Wanner.

Leiter Publizistik: Pascal Hollenstein (pho).

Geschäftsführung: Dietrich Berg.

Werbermarkt: Stefan Bai, Paolo Placa.

Nutzermarkt: Zaira Imhof, Bettina Schibli.

Redaktion Werdenberger & Obertoggenburger

Thomas Schwizer (ts, Chefredaktor), Heini Schwendener (she, Stv.), Armando Bianco (ab), Robert Kucera (kuc), Alexandra Gächter (ag), Hansruedi Rohrer (H.R.R., redaktioneller Mitarbeiter), Katharina Rutz (kru), Corinne Hanselmann (ch).
Adresse: Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: redaktion@wundo.ch

Redaktion St. Galler Tagblatt

Chefredaktion: Stefan Schmid (ssm, Chefredaktor), Jürg Ackermann (ja, Stv., Tagesleiter), David Angst (da, Chefredaktor Thurgauer Zeitung), Odilia Hiller (oh, Stv., Regionalleiterin), Daniel Walt (dwa, Stv., Leiter Online).

Ressortleitungen: Christina Genova (gen, Ostschweizer Kultur), Michael Genova (mge, Ostschweiz), Thomas Griesser (TG., Wirtschaft Ostschweiz), Patricia Loher (pl, Sport), David Scarano (dsc, Appenzeller Zeitung), Ruben Schönenberger (rus, Toggenburger Tagblatt und Wiler Zeitung), Thomas Schwizer (ts, Werdenberger und Obertoggenburger), Yvonne Stadler (ys, Produktion und Gestaltung), Daniel Wirth (dwi, St. Gallen/Gossau/Rorschach).

Adresse: Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen.

Telefon: 071 272 77 11.

E-Mail: zentralredaktion@tagblatt.ch.

Zentralredaktion CH Media

Chefredaktion: Patrik Müller (pmü, Chefredaktor), Roman Schenkel (rom, Stv./Leiter Nachrichten und Wirtschaft), Raffael Schuppisser (ras, Stv./Leiter Kultur, Leben, Wissen).

Leitung Produktion & Services: Umberto W. Ferrari (uwf).

Ressortleitungen: Inland und Bundeshaus: Anna Wanner (awa, Co-Ressortleiterin), Doris Kleck (dk, Co-Ressortleiterin); Wirtschaft: Andreas Möckli (mka, Ressortleiter); Kultur: Stefan Künzli (sk, Teamleiter); Leben/Wissen: Katja Fischer De Santi (kaf, Co-Teamleiterin); Sabine Kuster (kus, Co-Teamleiterin); Sport: Francois Schmid (fsc, Ressortleiter); Ausland: Samuel Schumacher (sas, Ressortleiter).

Adresse: Neumattstrasse 1, 5001 Aarau.

Telefon: 058 200 58 58.

E-Mail: redaktion@chmedia.ch.

Verlag**Werdenberger & Obertoggenburger**

Buchs Medien AG, Bahnhofstrasse 4, Postfach, 9471 Buchs, Tel. 081 750 02 01, E-Mail: verlag@wundo.ch

Service

Abonnemente und Zustelldienst: 081 750 02 00. E-Mail: aboservice@chmedia.ch.

Technische Herstellung: CH Media Print AG, Im Feld 6, Postfach, 9015 St. Gallen, Tel. 071 272 73 42.

Anzeigen: CH Regionalmedien AG, Werdenberger & Obertoggenburger, Bahnhofstrasse 4, 9471 Buchs, Telefon 081 750 02 01, E-Mail: inserate-wundo@chmedia.ch.

Abonnementspreise: Print & Digital Fr. 47.-/Monat oder Fr. 458.-/Jahr; Digital Plus Fr. 33.-/Monat oder Fr. 368.-/Jahr; Digital Fr. 14.50/Monat oder Fr. 150.-/Jahr

Auflage und Leserschaft: Verbreitete Auflage Werdenberger & Obertoggenburger: 6271. Verbreitete Auflage Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 104 417 Leser Gesamtausgabe St. Galler Tagblatt: 257 000. Verbreitete Auflage CH Regionalmedien: 337 541. Leser CH Regionalmedien: 892 000. Quelle Auflagen: WEMF 2020. Quelle Leserzahlen: MACH Basic 2020-2.

Eine Publikation der

ch media

Guter Fortschritt dank Elementbau

140 Holzelemente für die Gebäudehülle des Zentrums für Präzisionsindustrie fertigte die Alpiger Holzbau AG vor.

Corinne Hanselmann

Buchs/Sennwald Auf der Baustelle des Zentrums für Präzisionsindustrie im Buchser Gebiet Fegeren ist viel los. Gegen 100 Leute seien hier derzeit täglich beschäftigt, schätzt Projektleiter Christof Lippuner von der Lippuner EMT AG. Holzbau, Gerüstbau, Haustechnik, Stromer und bis vor kurzem auch Baumeister – verschiedenste Berufsgattungen sind gleichzeitig am Werk.

«Unter dem Strich bin ich sehr positiv überrascht, wie es bis jetzt gelaufen ist», zeigt sich der Projektleiter zufrieden. Dass man viel Zeit in die Planung des durchdachten Elementesystems investiert hat, zahle sich nun aus. Das Gebäude ist als Hybridbau aufgebaut. «Der Kern, also Innenwände und Decken, sind aus Beton. Die Gebäudehülle wird im Holzrahmenbau aus vorgefertigten Elementen erstellt», erklärt Daniel Alpiger, Geschäftsführer und Geschäftsinhaber der Alpiger Holzbau AG aus Sennwald. Sein Unternehmen mit insgesamt 80 Mitarbeitern ist beim Projekt in Buchs für den Holzbau zuständig.

Dämmung, Fenster und Storen bereits eingebaut

Etwa 140 Elemente, je um die 3,8 Tonnen schwer, wurden in den Hallen in Sennwald vorproduziert. «Möglichst viel wurde bereits eingebaut, zum Beispiel Fenster, Dämmungen, Abdichtungen, Storen, die innere Wandoberfläche und Schienen für die Montage der Fotovoltaikanlage», erklärt Daniel Alpiger. Dabei wurde eng mit der Lippuner EMT AG zusammengearbeitet. Manche Metallteile hat nämlich die Grabser Firma geliefert und in den Hallen der Alpiger Holzbau AG in die Elemente eingebaut. «Der grosse Vorteil ist, dass es durch diese Bauweise bei der Montage auf der Baustelle schnell und reibungslos geht», ergänzt Christof Lippuner.

Während die Baumeisterarbeiten noch im Gange waren,



Bis Ende Jahr wird die Gebäudehülle mehr oder weniger dicht sein.

Bild: PD

produzierte die Alpiger Holzbau AG bereits vor. Die Montagezeit vor Ort kann dadurch auf ein Minimum reduziert werden. «Vor

«Unter dem Strich bin ich sehr positiv überrascht, wie es bis jetzt gelaufen ist.»

Christof Lippuner
Projektleiter

einer Woche haben wir mit einem Team von sechs bis sieben Zimmerleuten mit der Montage begonnen und in rund zwei Wochen werden wir fertig sein», so Daniel Alpiger. Danach kann das Gerüst abgebaut und die Umgebung des Gebäudes auf den Winter hin noch gemacht werden.

Bei einem Hybridbau in dieser Grösse baue sein Unternehmen zum ersten Mal mit, sagt Daniel Alpiger. «Das ist kein alltägliches Projekt.»

Keine Verzögerung durch Coronapandemie

Die Coronapandemie hatte zum Glück kaum Einfluss auf den Bauverlauf. «Wir mussten einige Massnahmen ergreifen, beispielsweise Desinfektionsstationen einrichten. Aber wir konnten immer arbeiten», so Christof Lippuner. Der Bau begann im

vergangenen Dezember mit dem Aushub. Es folgte eine sehr aufwendige Phase mit kostenintensiver Grundwasserabsenkung. «Pro Tag haben wir Strom für 500 bis 700 Franken gebraucht, um das Wasser weg zu pumpen», sagt der Projektleiter. «Wir waren deshalb natürlich daran interessiert, dass es möglichst schnell vorwärtsging, bis wir die Pumpen abschalten konnten.»

Doch dafür mussten erst die Tiefgarage und das Erdgeschoss samt Decke fertig sein. Erst dann war die Belastung auf den Boden gross genug, damit das Gebäude nicht durch das Grundwasser wieder aufzuschwimmen drohte.

«Nach Abschluss der Baumeisterarbeiten Ende Oktober konnten wir fast unmittelbar danach mit der Fassade beginnen», sagt Lippuner. «Das war

von der Bauleitung her sehr gut organisiert, sodass es keinen Unterbruch gegeben hat.»

Im Spätsommer 2021 soll das Gebäude fertig sein

Das Ziel ist nun, dass bis Ende Jahr die Gebäudehülle mehr oder weniger dicht ist, wenn auch zum Teil erst provisorisch. Nebst den Holzelementen folgen nämlich noch Fassadenanteile aus Glas, Eingänge und Tore. Dann können im Innern Heizlüfter in Betrieb genommen werden, sodass im Winter am aufwendigen Innenausbau gearbeitet werden kann (siehe Titelseite). Schon während des Rohbaus haben die Haustechniker mit Installationen für Heizung und Lüftung begonnen.

Im Spätsommer 2021 soll das Gebäude fertig werden und für die Brusa Elektronik AG zum Einzug bereit sein.

Advents-Buuramart als Alternative zum Chlausmarkt

Grabs Der beliebte Chlaus- und Weihnachtsmarkt auf dem Grabser Marktplatz mit Chlausenzug am Abend und jeweils rund 60 Ausstellern findet in diesem Jahr nicht statt.

Der Vorstand des Vereins Werdenberger Buuramart und die während der ganzen Saison aktiven Marktfahrer haben nun aber entschieden: Einen Buuramart, wie er auch sonst einmal im Monat stattfindet, soll es am Samstag, 5. Dezember, trotzdem geben.

Markt trotz Maskenpflicht beliebt

Und zwar mit etwas verlängerter Öffnungszeit: Von 8.30 bis 15 Uhr werden an rund 16 weihnachtlich dekorierten Ständen

Produkte aus der Region verkauft.

Trotz Maskenpflicht seien zum Buuramart vom vergange-

nen Samstag zahlreiche Besucher gekommen, sagt Vorstandsmitglied Barbara Samu-Schneider zufrieden. Die



Als Rahmenprogramm gibt es dieses Jahr «nun» eine musikalische Überraschung und das Basteln für Kinder. Bild: Hanspeter Thurnherr

Maskenpflicht sei ohne Widerspruch akzeptiert und eingehalten worden. «Es freuen sich alle, dass man nicht zu Hause hocken muss. Das gesellschaftliche Umfeld ist den Leuten wichtig. Auch deshalb haben wir uns klar für die Durchführung des Advents-Buuramart entschieden.»

Dieses Jahr ohne Glühweinschlürfen

Eine Festwirtschaft wird es beim Advents-Buuramart aber nicht geben und es werden auch keine Take-away-Produkte verkauft, da Konsumationen im Stehen gemäss Schutzkonzept nicht erlaubt sind, wie Barbara Samu-Schneider erläutert. Diese Lösung habe auch die Gemeinde Grabs befürwortet.

Als kleines Rahmenprogramm organisiert das Familienzentrum Grabs am Markt das Basteln für Kinder von 10 bis 14 Uhr. Zudem erwartet die Besucher eine musikalische Überraschung der Musikschule Werdenberg.

Von Ausstellern, die in anderen Jahren immer an den Weihnachtsmarkt gekommen sind, habe sie zum Teil etwas wehmütige Rückmeldungen erhalten, sagt Barbara Samu-Schneider. «Viele finden es natürlich schade, dass der Markt nicht im gewohnten Rahmen stattfinden kann.» Auch sie selber ist etwas wehmütig: «Geborgenheit und Zeit mit Freunden gehört normalerweise zur Weihnachtszeit in diesem Jahr wird vieles fehlen.» (ch)

ANZEIGE

Grosser Weihnachtsmarkt

Jetzt **10% Rabatt**

delta
MÖBEL KÜCHEN HAUSHALT

delta-moebel.ch, Tel. +41 (0)81 772 22 11